

Heizungscheck senkt Kosten – Fördermöglichkeiten nutzen

Jetzt ist der ideale Zeitpunkt für eine Heizungswartung. Die Arbeiten sind dann rechtzeitig erledigt, bevor es kälter wird. Bis zu 15 Prozent der Betriebskosten können nach der Prüfung gespart werden. Wohnungs- und Hauseigentümer sollten rechtzeitig einen SHK-Fachmann ansprechen. Er informiert über den Nutzen energieeffizienter Modernisierungsmaßnahmen und über Fördermöglichkeiten.

In privaten Haushalten entfallen rund zwei Drittel der Energiekosten auf das Heizen. Ist eine Heizungsanlage nicht richtig eingestellt oder veraltet, benötigt sie deutlich mehr Brennstoff als eigentlich notwendig. Ein regelmäßiger Check der Heizung ist daher dringend anzuraten. Bei der Heizungswartung inspiziert ein Techniker alle Bestandteile der Anlage. „Dazu gehören unter anderem der Kessel, der Brenner, Verschleißteile wie Düsen und Filtereinsätze, die Heizungspumpe sowie die Regelung“, erläutert SHK-Profi Wilfried Bleser aus Plaidt. „Eine regelmäßige Reinigung und der Austausch von verschlissenen Komponenten erhalten die Sicherheit der Anlage und gewähren einen effizienten Betrieb.“

Heizungspumpe prüfen

Die Kontrolle der Heizungspumpe ist eine weitere Maßnahme. Die Heizungspumpe sorgt dafür, dass das vom Heizungskessel aufgeheizte Wasser durch die Rohre zu den Heizkörpern gelangt. In die Jahre gekommene Umwälzpumpen erledigen diese Aufgabe nicht effizient. Sie sind oft unregelt oder schlecht regelbar und sind dann die

Pressekontakt

Public Relations - Cornel Schlüter, Niederstraße 33a, 56637 Plaidt
Tel. 02632-9895-23, Fax 02632-9895-26, E-Mail: redaktion@pr-schlueter.de

PRESSEINFORMATION

größten Stromverbraucher im Haushalt. Die Stromkosten hierfür können bis zu 150 Euro pro Jahr betragen. Zum Vergleich: Neue, hocheffiziente Pumpen benötigen nur noch ein Zehntel des Stroms.

Hydraulischer Abgleich

Der Austausch der alten Pumpe gegen eine Hocheffizienzpumpe wird noch effektiver, wenn gleichzeitig die Heizung durch einen hydraulischen Abgleich optimiert wird. Bei vielen Heizungen wurde er noch nie oder viel zu selten durchgeführt. Die Folge sind rauschende oder pfeifende Heizkörperventile, in manchen Räumen kann es wärmer als in anderen werden. Führt ein Fachmann einen hydraulischen Abgleich durch, bekommt jeder Heizkörper genau so viel Wärme, wie jeder Raum benötigt, um die gewählte Temperatur zu erhalten. Neben den Stromkosten sinken so auch die Heizkosten um durchschnittlich rund 110 Euro pro Jahr.

Heizungsregelung justieren

Die Heizungsregelung richtig einzustellen gehört ebenfalls zum Heizungscheck. Der Zweck der Regelung ist, die Raumtemperatur während der Nutzungszeit möglichst energiesparend auf gleichbleibendem Niveau zu halten. Die Nachtabsenkung per Regelung lohnt sich auch: Nachts wird die Vorlauftemperatur gesenkt, am Morgen stellt der Heizungsregler die Temperatur rechtzeitig vor dem Aufstehen automatisch wieder auf Normaltemperatur um.

Wilfried Bleser: „Die kleine Investition in die Heizungswartung rechnet sich bereits nach kurzer Zeit. Für den hydraulischen Abgleich und den Einbau neuer Heizungspumpen gibt es zudem eine Förderung vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Hauseigentümern wird 30 Prozent der Ausgaben erstattet.“

Pressekontakt

Public Relations - Cornel Schlüter, Niederstraße 33a, 56637 Plaidt
Tel. 02632-9895-23, Fax 02632-9895-26, E-Mail: redaktion@pr-schlueter.de

PRESSEINFORMATION

Weitere Informationen:

www.bafa.de/energie/heizungsoptimierung/index.html.



Der Austausch der alten Heizungspumpe gegen eine stromsparende Hocheffizienzpumpe - kaum eine andere Energiesparmaßnahme macht sich so schnell bezahlt (Foto: wilo)

Pressekontakt

Public Relations - Cornel Schlüter, Niederstraße 33a, 56637 Plaidt
Tel. 02632-9895-23, Fax 02632-9895-26, E-Mail: redaktion@pr-schlueter.de